

Betreff:
Sachstand des Modellprojekts Präventionsketten Braunschweig

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Eingereicht:
06.04.2022,
14:37

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss (27.04.2022 - zur Beantwortung - öffentlich)

In Braunschweig wurde 2018 ein Pilotprojekt zum Thema Kinderarmut unter dem Programm „Präventionsketten in Niedersachsen – gesund aufwachsen für alle Kinder“ gestartet. Die Braunschweiger Präventionskette bildet eine wesentliche Grundlage für das kommunale Handlungskonzept gegen Kinderarmut. In Braunschweig wurde das Projekt zunächst in den Stadtgebieten Schwarzer Berg und dem Siegfriedviertel gestartet, um das Handlungskonzept in der Praxis zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Ziel des Projekts ist die Schaffung von vielfältigen und differenzierten Beratungs-, Unterstützungs- und Hilfsangeboten für Kinder und Familien, um dadurch die Verbesserung der Lebens- und Bildungsverläufe zu erreichen. Zielgruppe dieses Projektes sind Kinder bis zum 10. Lebensjahr und deren Eltern. Außerdem soll der Auf- und Ausbau von Netzwerken und die Ausgestaltung der Übergänge von Krippe-Kita-Grundschule vereinfacht werden.

Die Laufzeit des Programmes war zunächst vom 15.04.2018 bis zum 31.01.2021 festgelegt worden. Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Laufzeit bis Mai 2022 verlängert, weswegen die Mittel aktuell noch abgerufen werden können.

Die BIBS-Fraktion stellt dazu folgende Fragen:

1. Wie ist der Sachstand des Modellprojekts Präventionsketten in Braunschweig und welche Maßnahmen konnten bislang wo genau umgesetzt werden?
2. Welche Folgen und positiven Veränderungen konnten durch das Pilotprojekt in den Stadtbezirken festgestellt werden?
3. Ist eine Verlängerung des Pilotprojekts bzw. eine Ausweitung auf andere Stadtbezirke, die große Probleme im Bereich der Kinderarmut haben, geplant?

Anlagen: